

Die Ausbildung der amerikanischen Feldärzte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 47

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-649232>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

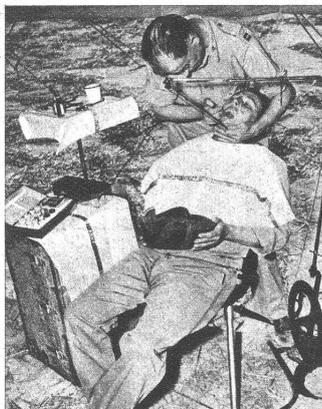
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die neue Ausbildung der amerikanischen Feldärzte



Die amerikanischen Feldärzte erhalten heute eine viel gründlichere und vielseitigere Ausbildung als im ersten Weltkrieg. Das „Medical Corps“ bilden einen Teil der kampfenden Einheiten und gehen mit der Truppe bis in die vordersten Linien. Die Ärzte müssen deshalb körperlich ebenso geübt sein wie die Soldaten. Sie dürfen ihnen an Zähigkeit nicht nachstehen. Außerdem müssen die Ärzte in den taktischen Grundregeln und der militärischen Wissenschaft im allgemeinen unterrichtet sein. Sie müssen in der Lage sein, selbst zu kämpfen, wenn sie von der Truppe isoliert werden. Unsere Bilder geben einen Einblick in die verschiedenen Zweige der Ausbildung eines amerikanischen Medical Corps im Südosten der USA.



Diese Aertzgruppe hat soeben einen 12-Meilen-Marsch in voller Ausrüstung beendet. Die letzte Strecke wurde in der Gasmaske und mit dem Standardgepäck des Arztes zurückgelegt.

Links: Jede Einheit verfügt auch über eine komplette zahnärztliche Ausrüstung. - Ein „Klient“ wird auf dem Klappstuhl behandelt.

Rechts: Da die Aerzte den Truppen folgen, müssen sie über die gleiche körperliche Zähigkeit verfügen. Körperübungen wie diese gehören daher in das Ausbildungsprogramm des Aertzkorps.



Links: Die Aerzte müssen auch ein Mindestmass von taktischen Kenntnissen und militärischem Wissen besitzen. Auch im Kartenlesen werden sie ausgebildet, das ihnen zuzustatten kommt, wenn sie selbständig vorgehen müssen.

Links unten: Die Ausrüstung der Militärärzte ist klein, aber komplett. Hier haben einige Aerzte ein provisorisches Lazarett aufgeschlagen, in dem die Verwundeten die erste Hilfe erhalten, bevor sie abtransportiert werden können.

Unten: Rund 65 000 Aerzte sorgen heute in der amerikanischen Armee für die Gesundheit der Soldaten und sind bereit, sich Schulter an Schulter mit ihnen das Leben zu lassen. Dank der guten ärztlichen Ueberwachung ist der Gesundheitszustand der heutigen amerikanischen Armee nicht nur besser als im ersten Weltkrieg, sondern auch besser als während den Friedensjahren 1931 bis 1940. Eine Gruppe von Ärzten wird bei der Inspektion. Photopress

